HyValue

PROZESSMODELLE FÜR DIE KOLLABORATIONSPLATTFORM

GEFÖRDERT VOM











VORSTELLUNG





Prof. Dr. Holger TimingerLeiter Institute for Data and Process Science
Wissenschaftliche Leitung Teilprojekt HyValue

HAW Landshut

holger.timinger@haw-landshut.de



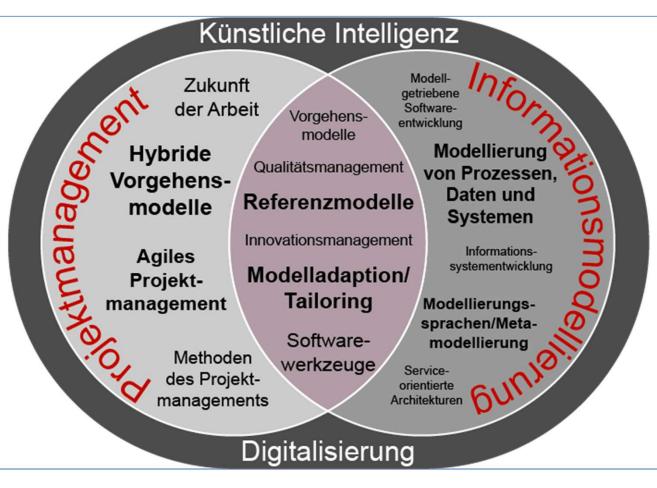
M. Sc. Markus Schmidtner Wissenschaftlicher Mitarbeiter HyValue

HAW Landshut

markus.schmidtner@haw-landshut.de

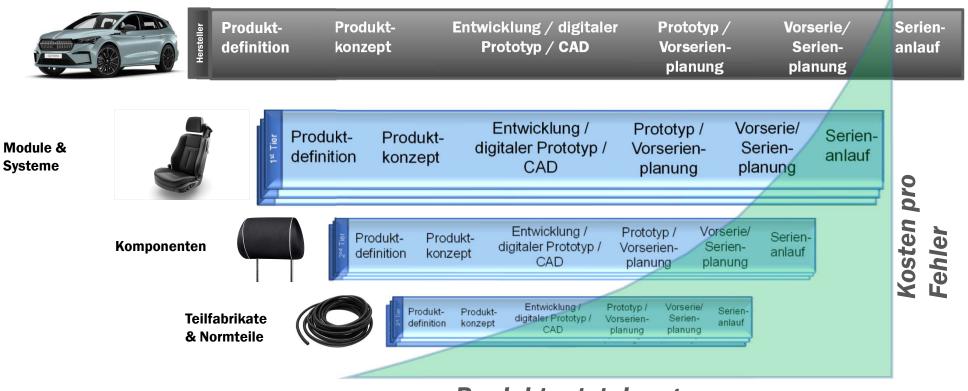
VORSTELLUNG





AUSGANGSSITUATION



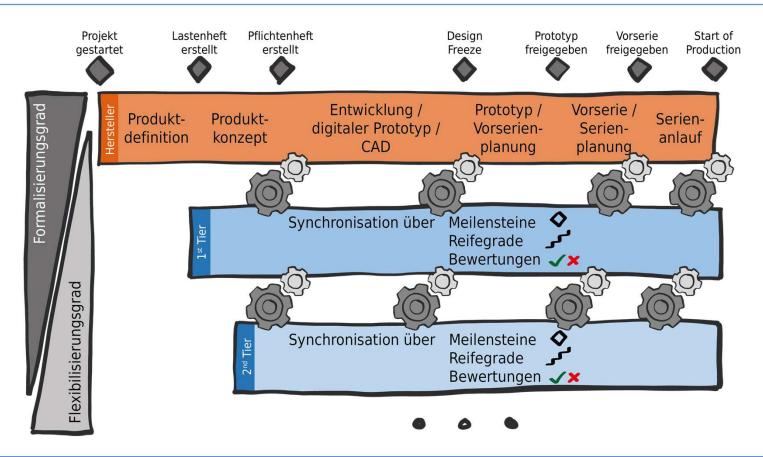


Produktentstehungsprozess



KONZEPTION





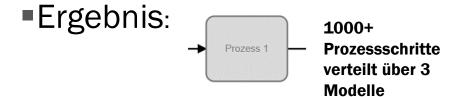
DIE PROZESSE ANALYSIEREN



Erstellung von 3 Prozessmodellen auf Grundlage der realen PEP der beteiligten Unternehmen NW Automobilproduktion

- Erfasst in BPMN 2.0 zur IT-Verarbeitung
- Dokumentenanalyse umfasste:











DIE PROZESSE ANALYSIEREN



- Evaluation mit Verbundpartnern aus der Praxis
- Interviews umfassten:





Ergebnis:





31 Änderungen an Dokumenten

HERAUSFORDERUNGEN UND LÖSUNGEN!



Prozessvarianz & Sprache

- Unterschiedliche Begriffe und Definitionen
- Teilweise sogar wechselnde Definitionen innerhalb eines Konzerns
- Meist keine branchenweiten Standards

Notwendigkeit von Übersetzungstabellen



```
W. R. Y. M. H. N. T. S. K.
D. D. D. D. E. G. D. C. C. C. D. A
VI RI VI MA HA MA TA SA KA A
D. VI RI MI HI NI CHI SHI KI I
A CH
```

Gemeinsames Glossar & Abkürzungsverzeichnis



27 Seiten Mit gemeinsamen Begriffsdefinitionen und Abkürzungen

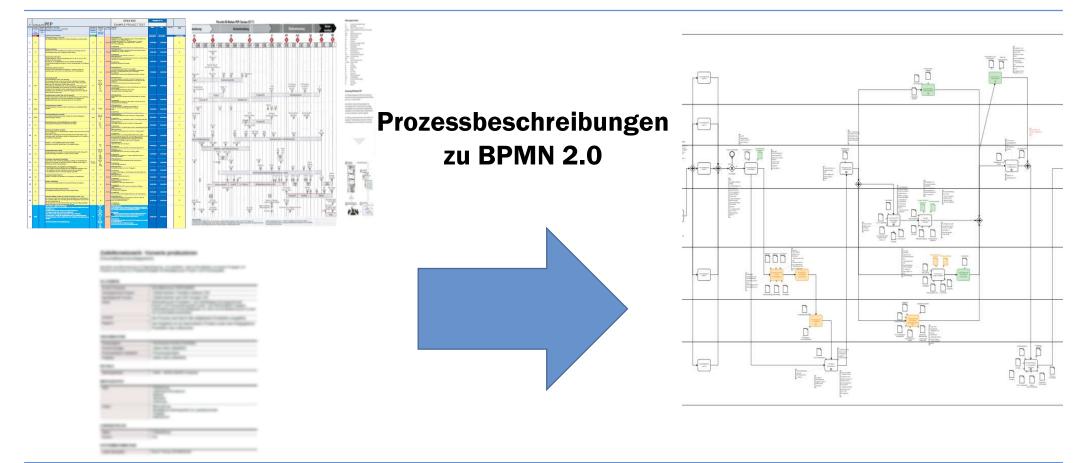
<u>Ab</u>	<u>kürzungsverzeichnis</u>
<u>Dräxlmaier:</u>	
ZEM	Zielergebnis
QS/QA	Qualitätssicherung
PPF	Produktionsprozess und Produktfreigabe
PPAP	Produktionsteil-Abnahmeverfahren
MFU/PFU	Maschinen- & Prozessfähigkeitsuntersuchung
PV	Qualifikationsversuche
FMEA	Fehlermöglichkeits- und -einflussanalyse
TOM	Technische und organisatorische Maßnahmen
EOP	End of Production
SCM	Supply Chain Management
SCA	Lieferfähigkeitsanalyse
ZEM	Zero- <u>Effort</u> -Miss
SWZ/BM	Serienwerkzeug

	Begriff	Allgemeine Definition	Begriffsverständnis ¹	Referenz/Quelle
	Attribut	Einem konkreten Objekt zugeordnetes Merkmal (HAW LH).	Technologisch: Attribute beschreiben insb. wie die Anforderungen im Modell abgebildet werden (<u>Autorin</u> ?).	
	Aufgabe (Vorgang, engl.: activity)	Ein Komponente der Arbeiten, die im Verlaufe eines Projektes durchgeführt werden muss.		ProSTEP iViP 2010 Recommenadations S. 60 (mit Verweis auf PMBoK)
nung	Aufgabenliste (PMI: Vorgangsliste, engl.: activity list)	Eine dokumentierte tabellarische Aufstellung von Aufgaben, die die Beschreibung der Aufgaben, die Aufgabenkernung sowie eine hinläglich detaillierte Beschreibung von Art und Umfang der Arbeit beinhaltet, damit die Projektteammitglieder verstehen, welche Arbeit durchgeführt werden mixs.		ProSTEP IVIP 2010 Recommenadations S. 60 (mit Verweis auf PMBoK)
imen	Auslöser/Ereigni s (Trigger, event)	Ein Ereignis ist ein defi niertes Vorkommnis, das einen Interaktionszyklus auslöst. Es beschreibt das Eintreten eines bestimmten Zustands. (CPM-Prozess)		ProSTEP IVIP 2010 Recommenadations S. 63 (mit Verweis auf PSI 1-1)
	Anwendungsmo dell (application model)	Das Anwendungsmodell umfasst alle konkreten Elemente, die für die Planung und Steuerung eines CPM-Projektes benötigt werden. Sie sind Teil der Projektvereinbarung.		ProSTEP IVIP 2010 Recommenadations S. 60 (mit Verweis auf PSI 1-1)



HERAUSFORDERUNGEN UND LÖSUNGEN!





HERAUSFORDERUNGEN UND LÖSUNGEN!

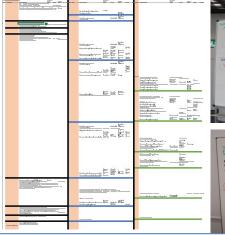


Informationsfluss & Informationshaltung → Fragen

- Welche Informationen sind relevant und müssen weitergeleitet werden?
- Welche Informationen sind rein unternehmensintern?
- Zu welchen Zeitpunkten ist Informationsfluss notwendig?
- Wie kann ein Informationsfluss gemeinsamer in passender Granularität realisiert werden?

Finden von gemeinsamen Synchronisationspunkten → Antworten

- Einteilung der BPMN Prozessmodelle in Sync-Punkte und Tasks
- Ausarbeitung von 2 Use-Cases in mehreren Workshops









HyValue

VIELEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT ...

UND NUN EIN EINBLICK IN DEN SOFTWAREGESTÜTZTEN PROTOTYP DER KOLLABORATIONSPLATTFORM!

